Lehnenviadukt Tiefencastel

Das Lehnenviadukt Tiefencastel muss instandgesetzt werden. Dieses ist Teil einer wichtigen Zufahrt zum Julierpass, weshalb der Bau unter Verkehr stattfindet. Im Rahmen dieser Instandsetzung wird die Fahrbahn verbreitert und begradigt. Das Projekt erstreckt sich über eine Länge von ca. 275 m und weisst ein hohes Längsgefälle auf. Der bestehende Kordon, sowie der beschädigte Randstreifen der Fahrbahnplatte werden bis zur Vorderkante der bestehenden Pfeiler zurückgebaut. Die bestehende Fahrbahnplatte wird überbetoniert und Defizite in der Schubfestigkeit behoben. Die Topflager werden ausbetoniert und die Dilatationsfugen werden aus Gründen der Dauerhaftigkeit entfernt. Lokale Schäden an der bergseitigen Schürze, wie an den Pfeilern werden instandgesetzt.

Infolge der neuen Linienführung muss das Lehnenviadukt beidseitig mit Stützmauern verlängert werden.

Ort
Tiefencastel

Zeitraum: 2015 - 2017

Bauherr
Tiefbauamt Graubünden

Erbrachte Leistungen
- Bauprojekt
- Submissionsprojekt
- Ausführungsprojekt
- Ausführung